

ökonomischen Basis und dem Überbau. Sie begründet die historische Mission der Arbeiterklasse, deren Erfüllung zum unvermeidlichen Untergang des Kapitalismus und zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaftsordnung führt. Das Hauptwerk von Marx, »Das Kapital«, ist der Analyse der Produktionsverhältnisse der kapitalistischen Gesellschaft gewidmet. Der historische Materialismus und die Mehrwerttheorie waren die entscheidenden Grundlagen für die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft. W. I. Lenin entwickelte die marxistische p. Ö. weiter und verallgemeinerte die Erfahrungen der gesellschaftlichen Entwicklung seiner Zeit. Er schuf die Theorie des Imperialismus und der allgemeinen Krise des Kapitalismus, entwickelte die Theorie der sozialistischen Revolution weiter und begründete wesentliche theoretische Grundlagen der p. Ö. des Sozialismus. Die marxistisch-leninistische p. Ö. deckt die Gesetzmäßigkeiten des Untergangs des Kapitalismus auf und zeigt die Gesetzmäßigkeiten der Entstehung und Entwicklung der kommunistischen Gesellschaftsformation mit ihren zwei Phasen, dem Sozialismus und dem Kommunismus. Die marxistisch-leninistische p. Ö. ist eine Gesellschaftswissenschaft und trägt Klassencharakter, der im Gegensatz zur bürgerlichen Ökonomie nicht verhüllt, sondern offen zum Ausdruck gebracht wird. Die p. Ö. ist ein Bestandteil des —► *Marxismus-Leninismus* und bildet mit dem —\*■ *dialektischen und historischen Materialismus* und dem —► *wissenschaftlichen Kommunismus* eine Einheit. »Die tiefgründigste, umfassendste und detaillierteste Bestätigung und Anwendung der Theorie von Marx ist seine ökonomische Lehre.« (Lenin, 21, S. 48.) Die p. Ö. des Sozialismus ist die Wissenschaft von den ökonomischen Gesetzen und der rationellsten Organisation

der Reproduktion und der auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln und der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten beruhenden sozialistischen Gesellschaft. Sie ist die ökonomische Theorie der die Macht ausübenden Arbeiterklasse. Die p. Ö. des Sozialismus befaßt sich mit den ökonomischen Verhältnissen, Prozessen, Erscheinungen und Bedingungen der Reproduktion in der sozialistischen Gesellschaft. Sie untersucht sowohl die Herausbildung der sozialistischen Produktionsverhältnisse als auch die ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des Übergangs zum Kommunismus. Die marxistisch-leninistische p. Ö. verbindet strenge Wissenschaftlichkeit mit konsequenter revolutionärer Parteilichkeit. Ihre Lebenskraft wurzelt in der engen Verbindung zur Praxis. Sie verallgemeinert die neuesten Erfahrungen der kommunistischen und Arbeiterparteien bei der Lösung der ökonomischen, politischen und ideologischen Aufgaben. Die p. Ö. des Sozialismus erforscht die objektiven ökonomischen Gesetze und Triebkräfte der sozialistischen Produktionsverhältnisse, das System dieser Gesetze und ihre Wirkungsweise sowie ihre qualitative und quantitative Bestimmtheit. Sie untersucht die auf verschiedenen Formen des gesellschaftlichen Eigentums beruhende planmäßige Gestaltung der Wirtschaft der sozialistischen Gesellschaft im Prozeß der erweiterten sozialistischen Reproduktion sowie die qualitative Gliederung und die quantitative Proportionalität des gesellschaftlichen Gesamtarbeiters, der Produktionsfonds und des gesellschaftlichen Gesamtprodukts, die gesellschaftlichen, kollektiven und persönlichen materiellen Interessen der Werktätigen in ihrem dialektischen Zusammenhang und die Formen ihrer Realisierung. Als ökonomische Theorie hat die p. Ö. in der sozialistischen Gesell-